

**Lehramt Erweiterungsstudiengang *Darstellendes Spiel* (DS)
BA-Kombinationsfach *Theaterdidaktik* (TD)
Zusatzstudium *Theaterdidaktik* (TD)**

Sommersemester 2025

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 Einführung in die Theaterdidaktik ALBERT Do 12–14 Uhr	
	40522 Das AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival 2025 in Berlin OCKELMANN <u>Vortreffen:</u> Mo 28.04., 16–18 Uhr <u>Blockseminar/Exkursion nach Berlin:</u> Do 08.05. bis So 11.05.2025 <u>Nachtreffen:</u> Mo 19.05. u. 26.05.2025, 16–18 Uhr	
	40523 Von der Idee zur (ersten) Probe ALBERT Do 14 s. t.–15.30 Uhr	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40524 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen PAULE Mo 10-12 Uhr	
Theaterwissenschaft (Modul 3)	40650 Kulturgeschichte des Theaters II ERNST V 2std. Di 14–16 Uhr ... Theatergeschichte und Ästhetik NIETHAMMER PS 2std. <u>Blockseminar:</u> 25.04. (14–18 Uhr), 26.04. (10–16 Uhr), 27.04. (10–14 Uhr), 16.05. (14–18 Uhr), 17.05. (10–16 Uhr), 18.05. (10–14 Uhr)	40656 Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis SCHMIDTLEIN PS 2std. <u>Blockseminar:</u> 06.05. (12–14 Uhr), 13.05. (12–14 Uhr), 20.05. (12–14 Uhr), 10.06. (12–14 Uhr), 17.06. (12–14 Uhr), 24.06. (12–14 Uhr), 01.07. (12–14 Uhr), 10./11.05. (10–18 Uhr) <u>Exkursionstermine:</u> 25.05., 19–21 Uhr: Exkursion I („Reise in die Nacht“ in Nürnberg); 11.06., 19–21 Uhr: Exkursion II („Eliza“, Nürnberg); 21.06., 19–23 Uhr: Exkursion III („Dantons Tod“, Nürnberg)
	40653 Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance WENIG Ü 4std. <u>Blockseminar:</u> 11.07. (18–21 Uhr), 12.07. (10–19 Uhr), 13.07. (10–13 Uhr), 24.07. (n. Abspr.), 25.07. (ab 18 Uhr), 26.07. (n. Abspr.), 27.07. (n. Abspr.)	40659 Theaterlabor MAAßBERG Ü 2std. Mo 18–20 Uhr
Pädagogik des Spiels (Modul 4)	40525 Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung OCKELMANN Mo 14–16 Uhr	

	40526 Tanz. Theaterunterricht. Theatervermittlung ALBERT <u>Blockseminar in Nürnberg und Ingolstadt:</u> Fr 11.07.2025, 10–18 Uhr (Nürnberg) Sa 12.07.2025, 10–19 Uhr (Ingolstadt) So 13.07.2025, 10–14 Uhr (Ingolstadt)	
Fachpraxis (Modul 5)	40528 Fachpraxis 2 SCHMITT-HORNISCHER Do 18–20 Uhr	
	40529 Zirkuspädagogik GEYER <u>Blockseminar:</u> Fr 16.05.2025, 13–20 Uhr Sa 17.05.2025, 9–19 Uhr So 18.05.2025, 9–15 Uhr 40530 Kostüm, Bühne, Requisite – Die Ausstattung als heimliche Geschichtenerzählerin CAMERON <u>Blockseminar:</u> Fr 30.05.2025, 10–16 Uhr Sa 31.05.2025, 10–16 Uhr Fr 04.07.2025, 10–16 Uhr Sa 05.07.2025, 10–16 Uhr	
Theaterproduktion (Modul 7)		40531 Coaching der Abschlussprojekte ALBERT Do 16 s. t. –17.30 Uhr, <u>v. a. aber nach individueller Vereinbarung</u> (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: Einführung in die Theaterdidaktik S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Albert
-------	---	--------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen sowie Ziele und vermittelt die grundlegenden Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson in schulischen und außerschulischen Kontexten. Eine wesentliche Aufgabe Theaterlehrender besteht darin, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars v. a. darstellerische Vorgänge unter didaktischen Gesichtspunkten systematisch (in ihrer Struktur und Zielführung) erfasst sowie theoretisch eingeordnet.

Zum Leistungsnachweis gehören Aufbereitung und Präsentation eines thematischen Schwerpunkts, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

40522	Theaterdidaktik I: Das AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival 2025 in Berlin S 2std. <u>Vortreffen:</u> Mo 28.04.2025, 16–18 Uhr <u>Blockseminar/Exkursion nach Berlin:</u> Do 08.05. bis So 11.05.2025 <u>Nachtreffen:</u> Mo 19.05. u. 26.05.2025, 16–18 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Ockelmann
-------	--	-----------

Das *AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival* fördert – als Plattform für herausragende Inszenierungen und unterschiedliche Positionen in den Darstellenden Künsten für junges Publikum – seit über 30 Jahren die Entwicklung des Kinder- und Jugendtheaters. Alle zwei Jahre zeigt dieses Festival impulsgebende Inszenierungen aus ganz Deutschland. Im Diskursprogramm werden Räume für Reflexion und Austausch über die ästhetische, politische und gesellschaftliche Verortung der Darstellenden Künste in Bezug zum jungen Publikum geschaffen.

Im Rahmen des Seminars sollen acht Studierende die Möglichkeit bekommen, an diesem Festival teilzunehmen. Insgesamt werden sechs Theaterinszenierungen aus theaterdidaktischer Perspektive betrachtet und untersucht. Neben dem Austausch über die Bildungspotentiale der Theaterrezeption sollen die Studierenden an den dort angebotenen Vermittlungsformaten der theaterpädagogischen Arbeit nicht nur teilnehmen, sondern auch deren Bezug zur Theaterdidaktik reflektierend herstellen. Das *AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival* bietet eine hervorragende Plattform für den praktischen und theoretischen Austausch mit Theatermachenden und zahlreichen (Theater-)Fachleuten aus ganz Deutschland.

Die Fahrtkosten sowie die Kosten für Unterkunft und alle Eintritte werden aus Studienzuschüssen getragen.

Max. Teilnehmerzahl: 8

40523	Theaterdidaktik I: <i>Von der Idee zur (ersten) Probe</i> S 2std., Do 14 s. t.–15.30 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Albert
-------	---	--------

Wie gelangt man von einer Ausgangsidee zu einer allerersten Probeneinheit? Wie geht es danach damit weiter, wie lässt sich, ausgehend von einem solchen (kleinen) Beginn, ein ganzes Projekt anstoßen? Wie kommen weitere Ideen hinzu, die an einen laufenden Prozesse „andocken“ und dessen Entwicklung vorantreiben?

Wir werden uns diesen Fragen theoretisch wie praktisch annähern, uns die Schritte und Überlegungen ansehen, die hier zu gehen bzw. anzustellen sind. In mehreren Probeneinheiten zu unterschiedlichen Ideen durchlaufen wir wiederkehrende grundlegende Phasen sowie Erfahrungen und reflektieren diese schriftlich wie mündlich. All dies geht mehr und mehr über in die eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion einer Probensequenz mit den Teilnehmenden des Seminars.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40524	Theaterdidaktik II: <i>Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen</i> S 2std., Mo 10-12 Uhr (Modul 2 TD/DS)	Paule
-------	---	-------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen geplant, und zwar als Moderatorinnen und Moderatoren der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: Hausarbeit

40525	Pädagogik des Spiels: <i>Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung</i> S 2std., Mo 14–16 Uhr (Modul 4 TD/DS)	Ockelmann
-------	--	-----------

Improvisation ist mehr als ein Aufwärmtraining für Schauspielende oder das Füllen von Lücken, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Sie ist ein kreativer Prozess, der tiefere Dimensionen hat und in vielen ästhetischen Kontexten eine essenzielle Rolle spielt. Diese Kunstform mag spontan erscheinen, folgt aber oft einer internen Logik sowie Regeln, die Struktur in den kreativen Schaffensprozess bringen. Dadurch entsteht ein Zustand der „abgesicherten Unsicherheit“, der eine optimale Ausgangslage für eine kollektive und schöpferische Theaterarbeit darstellt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, an die Kanten kontrollierbarer Räume heranzutreten, um im praktischen Spiel unerwartete und überraschende Fremdheitsbegegnungen auszuloten und sich auf das Experimentierfeld der Improvisation einzulassen. Das Kollektiv und die soziale Dimension der Theaterarbeit stehen hier ebenso im Fokus wie die künstlerisch-ästhetische Komponente. Dabei werden wir mit Übungen aus der Bewegungsimprovisation beginnen, unsere Wahrnehmung schärfen, die Sprache ergänzen sowie zum Schluss liminale Theaterbegegnungen provozieren und schließlich freie Szenen inszenieren.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40526	Pädagogik des Spiels: Tanz. Theaterunterricht. Theatervermittlung S 2std. <u>Blockseminar (in Nürnberg und Ingolstadt):</u> Fr 11.07.2025, 10–18 Uhr (Nürnberg) Sa 12.07.2025, 10–19 Uhr (Ingolstadt) So 13.07.2025, 10–14 Uhr (Ingolstadt) (Modul 4 TD/DS)	Albert
-------	--	---------------

Dieses Blockseminar eröffnet zum einen Einblicke in die unterschiedliche Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Theaterklassen Unterstufe, Profilkurs *Theater und Film* Q-Phase, Spielclubs) sowie die Aufgabenfelder der Theatervermittlung; zum anderen und v. a. aber geht es darum, sich selbst in der Spielanleitung praktisch zu erproben und die dabei gemachten Erfahrungen zu reflektieren.

Die Veranstaltung startet am Freitag in der Tafelhalle Nürnberg: Wir erleben die Aufführung von *Exploring Borders – moving on* durch unsere Kooperationspartnerin Susanna Curtis und ihr Ensemble (*Curtis & Co. – dance affairs & Everybody*; <https://www.susanna-curtis.de>) mit anschließendem Nachgespräch. Nach einer Mittagspause schließt sich direkt dort ein Workshop für die teilnehmendem Studierenden sowie Theaterkinder der Unterstufe (Jgst. 6) an – zum tänzerisch-choreografischen Arbeiten mit nicht-professionellen Spielenden.

Am Samstag greifen wir diese Elemente auf, wobei die Teilnehmenden selbst zu Anleitenden werden und mit Theaterschülerinnen und -schülern im Vorfeld konzipierte Workshopeinheiten durchführen, an die sich ausführliche Reflexionen anschließen. Für den Abend ist außerdem ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant.

Am Sonntag erhalten wir im Jungen Theater Ingolstadt Einblicke in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld von Theatervermittelnden und probieren dabei ausgewählte Methoden selbst praktisch aus.

Zu Vorbesprechungen (v. a. für die Konzipierung der Workshopeinheiten) treffen wir uns online via Zoom. Die Kosten sollen möglichst gering gehalten werden: Am Freitag ist abends eine Rückkehr aus Nürnberg nach Bayreuth möglich. Denkbar wäre diese auch am Samstagabend; andernfalls müssten sich die Teilnehmenden selbst um eine Unterkunft in Ingolstadt oder in der Nähe kümmern.

Informationen/Rückfragen gerne jederzeit via E-Mail: christian.albert@uni-bayreuth.de

Max. Teilnehmerzahl: 8

40528	Fachpraxis: Fachpraxis 2 S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	---	---------------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten sowie der Rolle der Spielleitung. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solcher sowie das Rollen- und Szenenstudium im Mittelpunkt unseres Interesses. Die Studierenden übernehmen dabei aktiv die Rolle der Spielenden ebenso wie die der Spielleitung.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40529	Fachpraxis: Zirkuspädagogik S 2std. <u>Blockseminar:</u> Fr 16.05.2025, 13–20 Uhr Sa 17.05.2025, 9–19 Uhr So 18.05.2025, 9–15 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Geyer
-------	--	--------------

Dieses Seminar ist eine theoretische und praktische Einführung in das Feld der Zirkuspädagogik.

Zirkuspädagogik bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, die Welt des Zirkus erfahrbar und erlebbar zu machen. Zirkuspädagogik nimmt so auf vielfältige Weise Einfluss auf junge Menschen: Körperlicher Ausdruck und Kreativität werden genauso gefördert wie Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

Das Seminar ist praxisorientiert angelegt, d. h., wir werden selbst die unterschiedlichen Methoden der Zirkuspädagogik (Jonglage, Akrobatik, Balance etc.) erproben und für die pädagogische Praxis reflektieren. Des Weiteren wollen wir spielerisch Erfahrungen in Theater- und Achtsamkeitsübungen sowie Improvisationen und Emotionsarbeit sammeln. Das

Seminar vermittelt eine Vielzahl an Methoden und Handwerkszeug für die spätere praktische Arbeit im sozialen und pädagogischen Bereich.

Da das Seminar einen Schwerpunkt auf die Praxis der Zirkuspädagogik legt, ist das Interesse an Bewegung und körperlicher Erfahrung grundlegend. Bitte Sportkleidung mitbringen, auch Essen und Trinken und Schreibmaterial!

Max. Teilnehmerzahl: 12

40530	Fachpraxis: Kostüm, Bühne, Requisite – Die Ausstattung als heimliche Geschichtenerzählerin S 2std. <u>Blockseminar:</u> Fr 30.05.2025, 10–16 Uhr Sa 31.05.2025, 10–16 Uhr Fr 04.07.2025, 10–16 Uhr Sa 05.07.2025, 10–16 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Cameron
-------	---	----------------

Wie beeinflussen Bühne, Kostüm und Requisite die Wirkung eines Theaterstücks? Dieses Seminar widmet sich der Ausstattung als wesentlichem und dennoch häufig vernachlässigtem Bestandteil einer Inszenierung.

Wir gehen der Frage nach, welche Geschichten bspw. ein roter Teppich, eine dreieckige Bühnenform oder ein hochgeschnittenes Kleid erzählen und wie ästhetische Entscheidungen die Dramaturgie unterstützen. Die Teilnehmenden lernen, wie die Wahl von Materialien, Farben, Formen und Symbolen die Charaktere, Handlungen und Themen eines Stücks bereichern können.

Anhand praktischer Beispiele und theoretischer Reflexionen erarbeiten wir, wie sich eine kohärente Ausstattung konzipieren und umsetzen lässt.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40531	Theaterproduktion: Coaching der Abschlussprojekte Do 16 s. t.–17.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Albert
-------	---	---------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet zum angegebenen Termin im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.